

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Seite 15 P.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 3.

Sonnabend, den 11. Januar.

1902.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 1. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1902 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 2. Januar 1902.

Seine Erlaucht der Graf-Regent des Fürstenthums Lippe haben dem Unteroffizier im I. See-bataillon zu Kiel Wilhelm Schröder aus Blomberg die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 3. Januar 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Die Zinsen der Königsstiftung vom Jahre 1901 sind stiftungsgemäß vertheilt worden.

Detmold, den 7. Januar 1902.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.
Gevefot.

Der Bürgermeister Major a. D. Krüger in Blomberg ist zum Standesbeamten für die Stadt Blomberg an Stelle des Bürgermeisters a. D. Böhmer daselbst ernannt.

Detmold, den 4. Januar 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 10. Oktober 1895 (L.-B. 21 S. 843) über die feuerpolizeilichen Revisionen, sowie über die Revisionen

der Holzbearbeitungswerkstätten im Jahre 1901 mit Angabe der Zeiten der Revisionen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über die Blitzableiter (L.-B. 19 S. 633) bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

In der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember 1901 ist das Eisengitter vor dem Ešte'schen Garten an der Bismarckstraße hier selbst beschädigt.

Um Nachforschung nach dem Thäter, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 6/02 wird ersucht.

Leipzig, den 7. Januar 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Lindner.

Im Anschluß an die in Nr. 68 des Amtsblatts für 1901 erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 19. August 1901 und der dazu erlassenen Nachträge (Nr. 82, 90 und 99 des Amtsblatts) wird unter Erneuerung der in dieser Bekanntmachung an sämtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu dem erwähnten Verzeichnisse hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 7. Januar 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

A. Magistrat zu Detmold.

1	von Ludwiger	Major	Detmold	4. Dezbr. 1902.
2	von Papen	Oberstleutnant	"	5. " "
3	Franz Platz	Oberleutnant	"	6. " "
4	von Lucadou	Oberst a. D.	"	9. " "
5	Wilhelm Rottentamp	Kaufmann	"	12. " "
6	von Reubell	Kammerrath	"	7. " "
7	Piberit	Landrath	"	14. " "
8	Friedrich Posther	Kammerdiener a. D.	"	16. " "
9	Richter	Major a. D.	"	17. " "
10	Wilhelm Sparbrod	Rentner	"	20. " "
11	A. König	Maurermeister	"	" " "
12	Albrecht Tasche	Referendar	"	" " "
13	Zipfel	Direktor	"	30. " "

B. Magistrat zu Lemgo.

14	Berner Lindner	Referendar	Lemgo	23. Novbr. 1902.
15	Wilhelm Tinknot	Kaufmann	"	25. " "
16	Ernst Frevert	Rentier	Bremke bei Göttingen	3. Dezbr. "
17	B. Girsch	Gastwirth	Lemgo	" " "
18	Jul. Gentes	Bahnhofsvorsteher	"	4. " "
19	Fr. Brüggemann jun.	Rentner	"	10. " "
20	Hugholl	Amtsgerichtsrath	"	" " "
21	Aug. Frevert	Landwirth	Rieperthurm bei Lemgo	11. " "
22	August Frevert	Leibzüchter	Lemgo	" " "
23	Emil Schmidt	Gastwirth	"	12. " "
24	E. Grunow	Dr. med.	Isselhorst	" " "
25	Karl Saligmann	Bankier	Gütersloh	13. " "
26	Fritz Marten	Kaufmann	"	" " "
27	Paul Niemöller	"	"	" " "
28	Siegfried Merklingshaus	Gutsbesitzer	"	" " "
29	Ludwig Ruhnstroth	Holz Händler	"	13. " "
30	Wilhelm Sellhaus	Landwirth	Neuenturm	19. " "
31	Feld	Leutnant	Berlin	23. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

C. Magistrat zu Salzußen.

32	Diedrich Korte	Kaufmann	Herford	3. Dezbr. 1902.
33	Heinrich Hoppe	Schützenwirth	"	9. " "
34	Albert Degen	Schornsteinfeger- meister	"	10. " "
				15. " "
35	Carl Lukas	Kaufmann	"	
36	Rudolf Busse	Rentner	Salzußen	22. " "
37	Leberecht Hoffmann	Fabrikant	"	26. " "
38	Eduard Böckers	Amtsrichter	"	27. " "

D. Magistrat zu Lage.

39	Wilhelm Hofemeier	Wirth	Lage	6. Dezbr. 1902.
40	Heinrich Schröder	Oberpostassistent	"	12. " "
41	Friedrich Struchtemeier	Landwirth	Bielefeld	13. " "
42	Fritz Boß	Wirth	Lage	20. " "
43	Erich Törner	Stadttrath	Bielefeld	22. " "
44	Karl Müller	Schornsteinfegermstr.	Lage	" " "
45	Paul Delius	Fabrikant	Bielefeld	23. " "
46	Dr. Körminghoff	Kreisarzt	"	" " "
47	Dr. Rohdewald	Arzt	Lage	26. " "
48	Friedrich Kaiser	Ingenieur	Hannover	" " "
49	Louis Bussemeyer	Kaufmann	Lage	" " "
50	August Meyer	Bauinspektor	Sulingen	27. " "

E. Magistrat zu Blomberg.

vacat.

F. Magistrat zu Horn.

51	Hermann Gaus	Maurermeister	Bielefeld	16. Dezbr. 1902.
52	Julius Meyer	Kaufmann	"	" " "
53	Fritz Hülsmann	Wirth	"	" " "
54	Louis Gassel	Kaufmann	"	" " "
55	Heinrich Warnecke	Bahnmeister	Horn	17. " "
56	Gustav Himmler	Kaufmann	Bielefeld	20. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheineinhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

G. Magistrat zu Barntrop.

57	Hermann Kreipe	Landwirth	Adensen	4. Dezbr. 1902.
58	Wilh. Albes	Gastwirth	"	" " "
59	Karl Rodenberg	Förster	Barntrop	16. " "
60	Hermann Kleine	Realschüler	"	20. " "
61	Karl Rodenberg	Gärtner	"	22. " "
62	Fritz Meister	Kaufmann	Bielefeld	27. " "
63	August Meister	Landwirth	Niehorst	" " "

H. Magistrat zu Schwalemburg.

vacat.

I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.

1. Amt Detmold.

64	August Diekwied	Landwirth	Oberschönhagen	4. Dezbr. 1902.
65	Vietmeier	"	Heidenoldendorf	" " "
66	Schlüter	"	"	" " "
67	Ad. Sünkel	"	"	" " "
68	Wilhelm Reese	Verwalter	Braunenbruch	" " "
69	Robert Scharenberg	Hitterguts-Pächter	"	" " "
70	Görder	Landwirth	Oberschönhagen	5. " "
71	Reineke	"	"	9. " "
72	Meier	"	Mosebeck	" " "
73	Aug. Brinks	"	"	10. " "
74	Aug. Austermann	"	Oberschönhagen	11. " "
75	Lütermann	"	Hornoldendorf	12. " "
76	Heinr. Tiemann	"	Heidenoldendorf	" " "
77	Kruelford	Wirth	Brothausen	13. " "
78	Gust. Brofmeier	Landwirth	Schönemart	15. " "
79	Meierhenrich	Verwalter	Lopshorn	16. " "
80	Koch	Förster	Hartröhren	" " "
81	Gödeke	Landwirth	Berlebeck	17. " "
82	Kohring	"	Hafedahl	18. " "
83	Schönlau	"	Kemmighausen	" " "
84	Helmke	"	Berlebeck	27. " "
85	Aug. Goster	"	Brothausen	29. " "
86	Julius Gehring	"	Hafedahl	30. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
2. Amt Lage.				
87	Gottl. Gees	Colon	Hörste	1. Dezbr. 1902.
88	Sültemeier	Gutsbesitzer	Heiden	2. " "
89	Hermann Sültemeier	Landwirth	"	3. " "
90	Heinr. Brampe	"	Heßloh	4. " "
91	Fr. Berkenkamp	Bäckermeister	Heiden	5. " "
92	Diederich	Wirth	Ehrentrup	6. " "
93	Wiemann	Verwalter	Hüntrup	7. " "
94	Niemeier	Landwirth	Orbfe	8. " "
95	Friedrich Schulze	Ziegelmeister	Heiden	9. " "
96	Ludwig Brampe	Pächter	Gitum	10. " "
97	Rietehof	Gutsbesitzer	Hörstmar	11. " "
98	Wilh. Hachmeier	Landwirth	Müßen	12. " "
99	Obermann	"	Ehlenbruch	13. " "
100	A. Manhenke	Gutsbesitzer	Dehlentrup	14. " "
101	Grabbe	Landwirth	Ventrup	15. " "
102	Kerkhof	"	Trophagen	16. " "
103	Kordhanke	"	Fergen	17. " "
104	H. Hüsemann	"	Engershausen	18. " "
105	Körner	"	Stadenhausen	19. " "
106	Heinrich Brede	"	Dehlentrup	20. " "
107	H. Riewald	"	Riewald	21. " "
108	Aug. Vieregge	"	Stadenhausen	22. " "
109	Willer	Gastwirth	Kohlrott	23. " "
110	Beining	Landwirth	Hiddentrup	24. " "
111	Aug. Pantofe	Verwalter	"	25. " "
112	F. Riefe	Landwirth	Hagen	26. " "
113	Meinert	"	Dettern	27. " "
114	Fritz Grauting	Ziegelmeister	Heiden	28. " "
115	Windmeier jun.	Landwirth	Ehrentrup	29. " "
116	Lohmann	"	Billinghausen	30. " "
117	Wilh. Ottenhausen	"	Ottenhausen	31. " "
118	H. Kemper	"	Dhrsen	32. " "
3. Amt Horn.				
119	Wilh. Schönhagen	Kaufmann	Schlangen	1. Dezbr. 1902.
120	Karl Kreimeier	Postassistent	Paderborn	2. " "
121	Gustav Drake	Landwirth	Brüntrup	3. " "
122	F. Wallbaum	"	"	4. " "
123	Adrian	"	Grevenhagen	5. " "

Frl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
124	Hubert Boffberg	Kaufmann	Bielefeld	12. Dezbr. 1902.
125	Ad. Meierhenrich	Landwirth	Heesten	17. " "
126	H. Schönhage	Kaufmann	Schlängen	18. " "
127	Konrad Huneke	Schuhmacher	"	26. " "
128	Schiffmann jun.	"	Kohlstädt	27. " "
129	Ehlebracht	Forstauffseher	Schnat b. Beldrom	29. " "

K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.

130	Heinrich Reese	Landwirth	Reine	1. Dezbr. 1902.
131	Hermann Fleer	Fabrikant	Blottho	2. " "
132	Karl Aschoff	"	"	" " "
133	Hermann Kortemeier	Landwirth	Selsen	3. " "
134	Heinrich Meierhans	"	Reine	" " "
135	Wilhelm Meier	Verwalter	Bega	5. " "
136	Bruno Diederichs	Erbpächter	Hellinghausen	4. " "
137	Christian Förfemeier	Landwirth	Stemmen	" " "
138	Karl Kruse	Schektwirth	Schwelestrup	5. " "
139	Fr. Hagemeier der Aeltere	Landwirth	Göstrup	6. " "
140	Fr. Hagemeier der Jüngere	"	"	" " "
141	Gottlieb Wölling	"	Schönhagen	" " "
142	Dr. Wagemann	Sanitätsrath	Lindenhaus	8. " "
143	Julius Bartels	Förster	Kramerzhof	" " "
144	August Kuhlmann	Landwirth	Luhe	10. " "
145	August Schäfer	"	Farmbeck	11. " "
146	Ernst Meierfordt	Gastwirth	Wahmbeckerheide	12. " "
147	Friedrich Noltemeier	Landwirth	Bremke	13. " "
148	August Kiefe	"	Luhe	" " "
149	Wilhelm Lübeking	"	Göstrup	" " "
150	Friedrich Nolting	"	Bentrup	15. " "
151	Ernst Fuhlhage	Gastwirth	Eifernkrug	16. " "
152	Fritz Depping	Förster	Rödingfeld	" " "
153	August Dreier	Landwirth	Rott	" " "
154	Wilhelm Kruse	Jagdauffseher	Brake	17. " "
155	Gustav Niewald	Landwirth	Leese	18. " "
156	Wilh. Henwinkel	"	Röntorf	19. " "
157	Adolf Meyer	Zimmermeister	Hildesheim	20. " "
158	M. Krieger jun.	"	Blottho	" " "
159	Wilhelm Hugel	"	Bierborn	" " "
160	Fritz Tölle	Landwirth	Bentrup	22. " "
161	Ludwig Corbach	"	Hunfeld	" " "
162	Theodor Kater	"	Wiembeck	23. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
163	Georg Büttner	Domänenpächter	Sevinghausen	23. Dezbr. 1902.
165	Robert Dietrich	Ingenieur und Fabrik- besitzer	Bielefeld	" " "
166	Friedrich Krop	Vorsteher	Bega	26. " "
167	Wilhelm Korf	Landwirth	Schwelentrup	" " "
168	Aug. Klemme der Jüngere	"	Winterberg	" " "
169	August Wissing	"	Brake	27. " "
170	Otto Uekermann	Verwalter	Wendlinghausen	29. " "
171	August Niederwinter	Landwirth	Hasebeck	" " "
172	Heinrich Bettfötter	"	Billenbruch	" " "
173	Fritz Dreesbeimdiefel	Brennereibesitzer	Bielefeld	30. " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

1. Amt Schötmar.

174	Aug. Schemmel	Gutsbesitzer	Berterhagen	2. Dezbr. 1902.
175	Wilh. Albertsmeier	Landwirth	Wüsten	4. " "
176	Herm. Bärten	Gastwirth	Almsen	5. " "
177	Albrecht Tasche	Landwirth	"	" " "
178	Wilhelm Büscher	"	Berterhagen	" " "
179	Behmeier	"	Höljen	6. " "
180	Aug. Kiewald	"	Unterwüsten	" " "
181	Hugo Schormann	Kaufmann	Schötmar	12. " "
182	Ulrich Uekermann	Verwalter	a. d. Bega	14. " "
183	H. Gronemeier	Landwirth	Uebentrup	17. " "
184	Fritz Hildebrandt	Pächter	Berl	20. " "
185	Willibald Koring	Landwirth	Lochhausen	" " "
186	Louis Lindemann	Gutsbesitzer	a. d. Bega	26. " "
187	Hans Meyer	Inspector	Heerse	27. " "
188	Karl Meyer	Einj.-Freiw.	"	29. " "
189	Hans Sauerländer	"	Schötmar	" " "
190	Aug. Fufemann	Landwirth	Wülfer	" " "
191	Aug. Fuxhage	"	"	" " "
192	Aug. Schormann	Kaufmann	Schötmar	27. " "

2. Amt Derlinghausen.

193	August Büter	Fabrikant	Derlinghausen	1. Dezbr. 1902.
194	H. Hollmann	Lehrer	Helpup	" " "
195	Wilhelm Schäfer	Monteur	Sieker b. Heepen	19. " "
196	Fritz Schäfer	Bäcker	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
197	Adolf Hunke	Landwirth	Währentrup	22. Dezbr. 1902.
198	Harald Tenge	Dr.	Kettwich	26. " "
199	Freitag	Colon	Grefte	" " "
200	Willib. Njemissen	Student	Njemissen	" " "
201	Menne	Major a. D.	Bünde	27. " "
202	Steinmeister	Polizei-Präsident	Cassel	" " "
203	Carl Steinmeister	Fabrikbesitzer	Bünde	" " "
204	Hugo Steinmeister		Siegen	" " "
205	Dresel	Geh. Commerzienrath	Dalbke	29. " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

1. Amt Blomberg.

206	Friedr. Meier sen.	Landwirth	Altendonop	1. Dezbr. 1902.
207	Heinr. Steinsiek	Cigarrenfabrikant	Westerenger i. W.	5. " "
208	G. Rohring	Gutsbesitzer	Dalbörn	6. " "
209	F. Niedermeier	Landwirth	Hagendonop	12. " "
210	R. Brackwinkel	Einj.-Freiwilliger	Fritzlar	18. " "
211	F. Lammersmeier	Landwirth	Hiddensen	" " "
212	Obermeier	"	Dalbörn	27. " "

2. Amt Schieder.

213	von Hornhardt	Exzellenz	Freismissen	20. Dezbr. 1902.
214	Hermann Treviranus	Landwirth	Schieder	22. " "
215	Reinhold Treviranus	Fähnrich	"	" " "
216	von Hornhardt	Hauptmann	Mainz	" " "
217	Dr. Manstedt	—	Möllenbeck	26. " "
218	A. Simonsmeier	Landwirth	Herrentrup	27. " "
219	Heinrich Osterwald	Gutsbesitzer	Bledeln	29. " "

3. Amt Schwalenberg.

220	von Ditsfurth	Oberamtmann	Schwalenberg	18. Dezbr. 1902.
221	von Hornhardt	Forstbesitzer	"	26. " "

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

222	Wilhelm Gallenkamp	Thierarzt	Bonn	27. Dezbr. 1902.
-----	--------------------	-----------	------	------------------

Am 1. I. M., Nachmittags gegen 5 Uhr, ist in der Nähe von Wellentrup bei Blomberg an einer Dienstmagd aus Brüntrup von 2 unbekannten Männern ein Sittlichkeitsverbrechen verübt worden.

Der eine Thäter war untersekt, etwa 24 Jahre alt und 1,72 m. groß, hatte blondes, kurzes Haar — hatte das Gesicht mit einer Maske aus Papier verhüllt —, und trug grauen Anzug (ohne Vorhemd) und dunklen, weichen Hut.

Der andere Thäter war von gleicher Größe und Statur, ebenfalls etwa 24 Jahre alt, ohne Bart und trug dunklen Anzug und eine graue, spitze, sog. Jockeymütze mit dunklem, blankem Schirm.

Beide Thäter sprechen anscheinend polnisch oder russisch.

Nach der That begaben sie sich nach Gröppenhof zu.

Um Nachforschung nach den Männern, ihre Festnahme und Nachricht hierher zu J. 10/02 wird ersucht.

Detmold, den 8. Januar 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Handlungsgehilfen Wilhelm Breker aus Deynhäusen ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 17/02 zu geben.

Detmold, den 9. Januar 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: etwa 26 Jahre. Statur: schlank. Größe: mittel. Haare: hell. Bart: rötlich abgestufter Vollbart. Gesichtsfarbe: blaß.

Kleidung: abgetragener schwarzer Kammgarnanzug, hellbräunlicher Ueberzieher, steifer brauner Hut.

Steckbrief.

Gegen den Stallschweizer Ernst Tromke aus Breslau, zuletzt auf dem Rittergute

Braunenbruch bei Detmold im Dienst, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 15/02 zu geben.

Detmold, den 10. Januar 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Johann Matallesi, geboren am 22. Mai 1882 zu Popowo Kr. Birnbaum (Prov. Posen), zuletzt wohnhaft auf dem Rittergute Vorkhausen, der flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht zu P. L. 2/02 hierher zu geben.

Blomberg, den 8. Januar 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tielker.

Der Leibzüchter Schlichting in Bergen hat das Amt eines Fleischbeschauers niedergelegt.

Detmold, den 7. Januar 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. W.:

Horstbrink.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der im hiesigen Verwaltungsbezirke belegenen Rittergüter, sowie der herrschaftlichen Domänen und Domanialforsten liegen in Gemäßheit des § 55 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 11. d. Mts. ab 2 Wochen lang zur Einsichtnahme der Betheiligten auf hiesiger Amtsstube aus.

Einsprachen gegen die Listen seitens der Betriebsunternehmer sind binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen bei dem Genossenschaftsvorstande vorzubringen. Eingetretene Betriebsveränderungen, welche gemäß § 68 des landwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes zur Anzeige zu bringen sind, können von den betreffenden Betriebsunternehmern in die bei der unterzeichneten Behörde zu diesem Zwecke lie-

gende Veränderungsnachweisung eingetragen werden.

Detmold, den 8. Januar 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamtsbezirks aus dem Geburtsjahre 1882, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutirungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

- 1) die Militairpflichtigen des Amtes Brake am Montag, den 13. Januar 1902,

Vormittags 9 Uhr,

in der Korf'schen Wirthschaft Belle-Alliance zu Brake,

- 2) die Militairpflichtigen des Amtes Hohenhausen am

Dienstag, den 14. Januar 1902,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Böke'schen Wirthschaft zu Hohenhausen,

- 3) die Militairpflichtigen des Amtes Barenholz am

Mittwoch, den 15. Januar 1902,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen,

- 4) die Militairpflichtigen des Amtes Sternberg-Barntrop am

Donnerstag, den 16. Januar 1902,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Behmeier'schen Wirthschaft zu Lindehofe.

Militairpflichtige des Jahrgangs 1882, welche im hiesigen Verwaltungsamtsbezirke nicht geboren sind, haben standesamtliche Geburtsurkunden und diejenigen der älteren Jahrgänge ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Für zeitig abwesende Militairpflichtige haben

Eltern oder Vormünder bezw. Lehr- oder Dienstherrn die Anmeldung zu besorgen.

Brake, den 12. Dezember 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung,

das diesjährige Ersatz-Geschäft im Aushebungsbereich Detmold betreffend.

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1879 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben oder von der Bestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1880 und 1881, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturmscheine oder Ersatzreservewepässe von der Bestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahre 1882.

Die Musterung findet statt:

A. im Aushebungsorte Detmold im Hotel Odeon (Lüdeking) daselbst:

1. Mittwoch, den 5. Februar d. J., für sämtliche Militairpflichtige der Stadt Lage,

2. Donnerstag, den 6. Februar d. J., für die des Amtes Detmold aus den Geburtsjahren 1881 und 1882,

3. Freitag, den 7. Februar d. J., für die der Stadt Detmold aus den Geburtsjahren 1880 und 1881 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,

4. Sonnabend, den 8. Februar d. J., für die des Amtes Detmold aus dem Geburtsjahre 1880, sowie die der Stadt Detmold aus dem Geburtsjahre 1882 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge des Amtes Detmold,

5. Montag, den 10. Februar d. J., für die des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1880 und 1881 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge,

6. Dienstag, den 11. Februar d. J., für die des Amtes Lage aus dem Geburtsjahre 1882,

7. Mittwoch, den 12. Februar d. J.,
für sämtliche Militärpflichtige des Amtes Horn,

8. Donnerstag, den 13. Februar d. J.,
für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Horn.
Daran schließt sich die Loosung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1882.

B. am Aushebungsorte Schötmar
im Korf'schen Gasthause (A. Meier) daselbst:

1. Sonnabend, den 1. März d. J.,
für sämtliche Militärpflichtige der Stadt Salzuflen,

2. Montag, den 3. März d. J.,
für die Militärpflichtigen des Amtes Schötmar aus dem Geburtsjahre 1882,

3. Dienstag, den 4. März d. J.,
für die Militärpflichtigen des Amtes Derlinghausen aus dem Geburtsjahre 1882,

4. Mittwoch, den 5. März d. J.,
für die des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1880 und 1881,

5. Donnerstag, den 6. März d. J.,
für die des Amtes Derlinghausen aus den Geburtsjahren 1880 und 1881 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge. Daran schließt sich die Loosung der Militärpflichtigen des Geburtsjahres 1882.

Die Musterung beginnt in Detmold, sowie Schötmar um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersatzreserve- und Marine-Ersatzreserve, sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen eine Stunde vor dem bezeichneten Musterungstermine persönlich zu stellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in dem Loosungstermine nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn das Attest von einem amtlich

angestellten Arzte herrührt. Militärpflichtige, welche an Geisteschwäche, Epilepsie, Schwerhörigkeit u. s. w. leiden, haben hierüber Atteste im Termine vorzulegen.

Die zu den Reklamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reklamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern und Geschwister sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen. Wo sie entbleiben, ohne den Beweis der Unmöglichkeit ihres Erscheinens zu erbringen, hat die Reklamation keine Aussicht auf Erfolg.

Die bürgerlichen Mitglieder der Ersatzkommissionen wollen sich zu den angeordneten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militärpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamtes resp. Magistrats zur Auskunftserteilung einfinden.

Schötmar, den 4. Januar 1902.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des
Aushebungsbezirks Detmold.

Heldman.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen des 2. Aufgebots im Aushebungsbezirk Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familienverhältnisse Anspruch auf Zurückstellung hinter die letzte Jahresklasse nach § 123 W.-D. machen wollen, haben ihre Gesuche vor Beginn des diesjährigen Ersatzgeschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatzkommission vorzubringen.

Schötmar, den 5. Januar 1902.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des
Aushebungsbezirks Detmold.

Heldman.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe der nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Rittergüter und Domänen des Verwaltungsamtes Schötmar werden gemäß § 55 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 13. d. M. an zwei Wochen lang auf hiesigem Geschäftszimmer während

der Dienststunden zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden.

Zur Erstattung der in § 68 a. a. D. bezw. in §§ 31 und 32 des Genossenschaftsstatuts vorgeschriebenen Anzeigen von Betriebsveränderungen ist den Verzeichnissen ein Formular zur eventl. Benutzung abseiten der Betriebsunternehmer beigefügt.

Schötmar, den 7. Januar 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

In Gemäßheit des § 55 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes wird das Verzeichniß der Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, der nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Domänen, Rittergüter u. des Verwaltungsamts Blomberg von

Freitag, den 10. d. Mts.

ab während 2 Wochen zur Einsicht der Betheiligten von Morgens 9 bis 12 Uhr, in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts ausgelegt. Einspruch gegen die Listen ist binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen vorzubringen und zu begründen.

Formulare zu Anzeigen von Betriebsveränderungen sind hier vorrätzig und können auf Wunsch von hier bezogen werden.

Blomberg, den 6. Januar 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Agnes Ebel geb. Beck zu Nixdorf bei Berlin, vertreten durch Rechtsanwalt Schulz in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Zimmermann Wilhelm Ebel aus Potsdam, zuletzt in Lage, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Trennung der Ehe bezw. wegen Herstellung der häuslichen Gemeinschaft mit dem Antrage:

die zwischen den Parteien bestehende Ehe zu scheiden und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erklären, eventuell den Beklagten zu verurtheilen, die häusliche Gemeinschaft zwischen den Parteien herzustellen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

28. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 31. Dezember 1901.

Begemann, Sekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 11 eingetragen, daß die Eheleute Regierungsrath Gustav Mahley und Marie Mahley geb. Wölling in Detmold durch Vertrag vom 3. Januar 1902 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 3. Januar 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Gastwirth Friedrich Nolte zu Behlen hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenurkunde vom 1. April 1857, lautend über ein zu Gunsten des Ernst Holzkämpfer zu Wittighöferheide im Grundbuche von Lieme Bd. III Blatt 79 eingetragenes Darlehn von 600 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 14. Juli 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 7. Januar 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Der Musikant Karl Schwein in Wesel und der Einlieger Adolf Schlemeyer in Brüntorf, z. Bt. in Salzuflen wohnhaft, haben das Aufgebot des dem Ersteren gehörigen, aber

auf den Namen des Letzteren lautenden Spar-
lassenbuches der städtischen Sparkasse in Salzuflen
mit den Einlagen vom 27. September 1893 Nr.
46724 zu 40 Mark und 4. Oktober 1897 Nr.
62886 zu 160 Mark beantragt. Der Inhaber
der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 10. Juli 1902, Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraft-
loserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 14. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

Aufgebot.

Der Ziegler Heinrich Wilmsmeyer in
Pillenbruch hat das Aufgebot eines auf ihn
lautenden Sparlassenbuches der städtischen Spar-
kasse in Salzuflen mit den Einlagen vom 26.
Januar 1900 Nr. 76005 zu 500 Mark und vom
4. Dezember 1897 Nr. 63967 zu 130 Mark, von
welch letzterer am 15. März 1898 30 Mark, am
23. Dezember 1898 50 Mark und am 6. Februar
1899 20 Mark zurückbezahlt sind, beantragt. Der
Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens
in dem auf

den 10. Juli 1902, Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraft-
loserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Salzuflen, den 18. Dezember 1901.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.

In das Güterrechtsregister ist heute einge-
tragen, daß die Eheleute Ziegler Heinrich
Kaufel und Karoline geb. Meier Nr. 62
in Elbringen durch Ehevertrag vom 4. d. Mts.
die allgemeine Gütergemeinschaft mit fortgesetzter
Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart
haben.

Blomberg, den 6. Januar 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsan-
waltschaft wird gegen Sie wegen der Beschul-

digung, daß Sie am 11. oder 12. September
d. J. in Greste, außerhalb des Gemeindebezirks
Ihres Wohnorts, ohne Begründung einer ge-
werblichen Niederlassung und ohne vorgängige
Bestellung in eigener Person Tropfen im Umher-
ziehen feilgeboten haben, ohne einen Wander-
gewerbeschein eingelöst zu haben, — Uebertretung
gegen §§ 36, 40, 50, 62 des Gesetzes, die Ein-
führung einer Gewerbesteuer betreffend, vom 19.
Februar 1878, wofür als Beweismittel bezeichnet
ist: Zeugniß des Kolon August Both in
Greste und des Kolon Burkamp Nr. 63
daß, eine Geldstrafe von achtundvierzig (48)
Mark und für den Fall, daß dieselbe nicht beige-
trieben werden kann, eine Haftstrafe von sechzehn
Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des
Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn
Sie nicht binnen einer Woche nach der
Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte
schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers
Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten
Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen
einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit
bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen.
Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen
oder durch Angabe Ihres Namens und der Ge-
schäftsnummer genau zu bezeichnen.

Derlinghausen, den 22. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht

(gez.:) Marten.

An

den Händler, Herrn Anton Leibl aus
Dielefeld, zuletzt in Bremerhafen,
jetzt unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung.

- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1. Gebühr für den Strafbefehl | 4,00 Mk. |
| (§ 63 des Gerichtskostengesetzes) | |
| 2. Schreibgebühr | 0,20 „ |
| | zusammen 4,20 Mk. |

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke
der öffentlichen Zustellung hierdurch bekannt
gemacht.

Derlinghausen, den 30. Dezember 1901.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 16 eingetragen, daß die Eheleute, Kaufmann Friedrich Wissemann und Anna, geb. Schütte in Derlinghausen durch gerichtlichen Vertrag die Gütergemeinschaft aufgehoben und bezüglich ihres späteren Erwerbes Gütertrennung vereinbart haben.

Das Verwaltungs- und Nutznießungsrecht des Ehemannes an dem Vermögen der Frau ist ausgeschlossen.

Derlinghausen, den 30. Dezember 1901.
Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 17 eingetragen, daß die Eheleute, Landwirth Wilhelm Dettmar Nr. 14 in Bechterdissen und Hermine, geb. Füllies, durch Vertrag vom 13. Dezember 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Derlinghausen, den 30. Dezember 1901.
Fürstliches Amtsgericht.

In unser Güterrechtsregister ist auf Seite 18 eingetragen, daß die Eheleute, Landwirth Wilhelm Kemper Nr. 7 in Mackenbruch und Pauline, geb. Brinkmann, durch Vertrag vom 13. Dezember 1901 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Derlinghausen, den 30. Dezember 1901.
Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths Gustav Tiemann zu Talle ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Freitag, den 31. Januar 1902,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Hohenhausen, den 6. Januar 1902.
Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Gemäß § 94,1 der Deutschen Wehr-Ordnung vom 22. 11. 88 findet der Dienst Eintritt der Einjährig-Freiwilligen der Infanterie außer am 1. Oktober j. Zs. auch bei einzelnen durch die General-Kommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppentheilen am 1. April statt. Als solche sind für den Bezirk des VII. Armee-Korps zum 1. April 1902 bestimmt worden:

das Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15 in Minden und

das 5. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 53 in Köln.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, Westf., den 28. Dezember 1901.
General-Kommando VII. Armee-Korps.

Termin

für die Prüfung zum einjährig-freiwilligen Dienst.

Die nächste Prüfung der jungen Leute, die ihrer Militärpflicht durch einjährig-freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Befähigung jedoch durch die im § 90 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 näher bezeichneten Schulzeugnisse nicht nachweisen können, wird im Frühjahr 1902 an den in der Vorladung der Prüflinge noch zu bezeichnenden Tagen stattfinden.

Durch die Prüfung ist zu ermitteln, ob der zu Prüfende den Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, der sonst durch Vorlegung der im § 90 der Wehrordnung gedachten Schulzeugnisse nachgewiesen wird.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich neben der deutschen auf zwei fremde Sprachen, dabei wird dem Prüflinge die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungsgegenständen zu stellenden Anforderungen kommt der § 2 der Prüfungsordnung zum einjährigfreiwilligen Dienst in Betracht — Anlage 2 zu § 21 der Wehrordnung S. 283 ffg. —

Wer die Zulassung zur Prüfung nachsucht, hat in seiner Eingabe die beiden Sprachen zu bezeichnen, in denen er geprüft zu werden wünscht.

Sodann sind dem Antrage in Urschrift beizufügen:

1. ein standesamtliches Geburtszeugniß;
2. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung: daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung, von dem Bewerber getragen werden sollen, statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichtet und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absätze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf keine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Ge-

währung des Unterhaltes verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Besurkundung;

3. ein Unbescholtenheitszeugniß, das für Zöglinge von höheren Schulen durch den Direktor der Lehranstalt, sowie alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
4. etwaige Schulzeugnisse;
5. einen von ihm selbst geschriebenen Lebenslauf; sowie
6. seine Photographie, auf deren Rückseite durch die Polizeiobrigkeit, unter Angabe des Geburtsdatums bescheinigen zu lassen ist, daß sie ihn thatsächlich darstellt.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum 1. Februar 1902 eingehen.

Die zu der Prüfung Zugelassenen erhalten zugleich mit der Benachrichtigung über ihre Zulassung eine schriftliche Vorladung zu dem Termin.

Die nach dem 1. Februar 1902 eingehenden Gesuche und solche, die nach dem Vorstehenden nicht vollständig sind, können keine Berücksichtigung finden.

Minden, den 18. Dezember 1901.

Königliche Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

Der am 14. v. Mts. hinter den Maurer Christof Vogt aus Lügde erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leipzig, den 7. Januar 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

